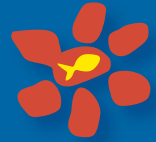


PGR-Akademie



**ALLES, WAS HILFT, DIE AUFGABEN
IM PFARRGEMEINDERAT
ZU ERFÜLLEN**

Herbst 2011

**Angebote für
Pfarrgemeinderäte/innen**

PGR-Grundfragen

**Theologische Grundlagen
und Weiterbildung**

Begleitangebote

**Arbeitsweise und
Kommunikation im PGR**

**Aufgaben und
Möglichkeiten des PGR**

Liebe Pfarrgemeinderäte/innen!

Nahezu ein Jahr nach der letzten Diözesanversammlung ist die Spannung nach der Weiterarbeit an Ergebnissen durch den Aufruf der Pfarrerinitiative sehr verstärkt worden. Viele tiefgehende Fragen betreffen die Kirche in ihrer Gesamtheit und brauchen Zeit. Es bleibt, einen fruchtbaren Dialog zu erhoffen, der zu Lösungen führen kann, die auch für die Pfarren zu positiven Impulsen werden. Dennoch fällt der Blick zuerst auf die Weiterarbeit am diözesanen Strukturprozess. Dieser wird an Pfarren ganz verschiedene Herausforderungen stellen. Und das in Zeiten, wo auf Neuwahlen des Pfarrgemeinderates zugegangen wird? Doch vielleicht liegt darin auch eine Chance für Menschen, die sich aus Interesse an der Kirche und an den Menschen konkret engagieren wollen, die sich auf verschiedene Lösungswege einstellen können und bereit sind zu Zusammenarbeit über die Pfarrgrenzen hinweg. Sie sollten den Weg in eine aktive Mitarbeit in den Pfarren finden.

Die aktuelle Ausgabe PGR-Akademie widmet sich vorrangig den Vorbereitungen für die Wahlen zum PGR am 18. März 2012 und greift diese Frage in Angeboten zur Orientierung und durch Arbeitshilfen auf. Diese sind ergänzend zu verstehen zu den Wahlunterlagen, die ebenso in vielfältiger Weise Grundlagen für die Auswertung der laufenden und einen Ausblick auf die kommende Periode enthalten.

Den zweiten großen Thementeil bilden wie immer die Weiterbildungsangebote, die sich auf die Arbeit in den Fachbereichen beziehen. Gemeinsam mit den Angeboten der Vikariate, der (theologischen) Weiterbildung und einem „Service-Teil“ geht es um Unterstützung für die Arbeit im PGR.

Wir hoffen, dass Sie in dieser Ausgabe wiederum hilfreiche Anregungen finden – für Sie persönlich und auch für Ihre Pfarre. Inhalte, Themen und Arbeitshilfen für die Wahlvorbereitungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.pgr.at. Die Homepage wollen wir zu einem Forum für lebendigen Praxis-Austausch weiter ausgestalten. Das gesamte Heft steht selbstverständlich auch als Download zur Verfügung. Sie finden es auch auf der Homepage des Pastoralamtes:
www.pastoralamt.at.

Wie immer danke ich für all Ihre Mühe und Ihren Einsatz und wünsche einen guten Start in das Arbeitsjahr und gutes Gelingen der Vorbereitungen zu den Wahlen im März.



Mag. Johannes Pesl

Für die Trägerschaft: Pastoralamt, Vikariate, Katholische Erwachsenenbildung

Inhaltliche Übersicht:

Vorwort – Einleitung

Wahlen zum Pfarrgemeinderat 2012.....2

1. Wissen, wohin es geht

Masterplan – Umbrüche in der Diözese (Veronika Prüller-Jagenteufel)4

Orientierungstag: Soll ich – soll ich nicht kandidieren?4

„Sozialkapital“ in der Pfarre? Info-Abend am 18. Oktober5

Der Pfarrer und die Vorbereitung der PGR-Wahlen (zur Rolle und Aufgabe) 6

2. PGR-Wahl

Wahlvorbereitung – Überblick.....7

Die Bedeutung der PGR-Studie für die Kandidatenfindung10

Apostelgeschichte der Gegenwart.....13

3. Fachbereiche

Bibelpastoral14

Jugendpastoral – Firmhelferseminar.....14

Kinderpastoral16

Caritas.....16

Seniorenpastoral.....19

4. Termine der Vikariate

Vikariat Wien-Stadt 20

Vikariat Unter dem Manhartsberg (Nord)22

Vikariat Unter dem Wienerwald (Süd) 24

5. Begleitung und Unterstützung

Angebote der Erwachsenenbildung (Hinweis).....25

Hinweis auf Klausurbegleitung – Orte zur Durchführung einer Klausur vorstellen. ... 26

Adressübersicht27

I. THEMATISCHE SCHWERPUNKTE

Der große Horizont und die kleinen Schritte



Orientierungstag für Pfarrgemeinderäte zum Diözesanen Strukturprozess („Masterplan“) mit Pastoralamtsleiterin Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel

Die drei Diözesanversammlungen waren der Frage nach dem Weg in die Zukunft der Kirche in unserer Diözese gewidmet. Die Fülle von Themen wurde unter drei großen Stichworten: Mission – Jüngerschulung – Strukturreform zur Weiterarbeit einer Steuerungsgruppe anempfohlen. Welche Bedeutung haben diese Themen für die ganz praktische, alltägliche Arbeit in den Pfarren? Wie können die beiden großen Ziele der Mission und Jüngerschulung im pfarrlichen Leben konkrete Gestalt annehmen? Mit welchen Eckdaten ist im Prozess der pfarrlichen Umstrukturierungen zu rechnen? Welche Schritte können bereits gesetzt werden? Dabei geht es auch um Konturen für die Arbeit im Pfarrgemeinderat in der Periode 2012 – 2017.

Termin 1:	Samstag, 22. Oktober 2011, 9.00 – 13.00 Uhr
Ort:	Stefanisaal (Curhaus), Stephansplatz 3, 1010 Wien
Anmeldung:	Mag. Johannes Pesl, 01/515 52-3373 oder j.pesl@edw.or.at
Termin 2:	Samstag, 12. November 2011 (PGR-Tag im Vikariat Süd) TN aus den anderen Vikariaten auf Anfrage möglich; Anmeldung erforderlich im Vikariat Süd;

ORIENTIERUNGSTAG für KandidatInnen

Viele Menschen werden im Lauf der Herbstmonate angefragt werden, ob sie bereit wären, für den Pfarrgemeinderat zu kandidieren. In vielen Fällen wird die Antwort ein Moment des Zögerns enthalten – bin ich geeignet? Was erwartet mich? Kann ich das leisten? Bin ich der Richtige? Wie geht es weiter mit der Kirche, in der Pfarre?... Allen jenen neu angesprochenen KandidatInnen (und Pfarrgemeinderäten, die unsicher sind, ob sie noch einmal kandidieren werden) gibt der Orientierungsabend Gelegenheit, offene Fragen auszutauschen und Klärung zu finden.

Termin 1:	Dienstag, 22. November 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	BZ St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt

Termin 2:	Mittwoch, 23. November, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	1010 Wien, Stephansplatz 4 („Club 4“)
Termin 3:	Donnerstag, 24. November 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	BH Schloss Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach
Zielgruppe:	Menschen, die auf eine Kandidatur im PGR angesprochen wurden und Klärung suchen
Referenten:	Vikariatssekretäre, Mag. J. Pesl und Mitglieder der PGR-Ausschüsse der Vikariate
Anmeldungen	bitte im jeweiligen Vikariat

„SOZIALKAPITAL“ – Ein wichtiges Thema für den Pfarrgemeinderat

Unter Sozialkapital versteht man die Kraft, welche eine soziale Gruppe zusammenhält – alles was vermag, die Bindung von Mitgliedern aufrecht zu halten und zu verhindern, dass sie sich abwenden. Soziale Zugehörigkeit ist für das Gelingen des persönlichen und das Funktionieren des sozialen Lebens entscheidend. Allerdings verlieren viele gesellschaftliche Institutionen immer deutlicher an Bindungskraft.

Sozialer Zusammenhalt (oder Isolation) beruht in erster Linie auf Gefühlen. Diese sind auch die stärksten Antriebskräfte – doch Gefühle lassen sich schwer messen. Und doch gibt es auf Grund empirischer Untersuchungen benennbare „Schlüsselfragen“, die darüber entscheiden, ob sich jemand zugehörig fühlt oder nicht, wie es um das Sozialkapital eines Menschen bestellt ist – d.h. wieweit ein Individuum eingebunden ist in eine stützende Gemeinschaft und ein Netzwerk der Lebensbewältigung. Dadurch kann in Erfahrung gebracht werden, wie es um die Menschen (als Individuen) in der Pfarre bestellt ist – und man erfährt, wie es um die Pfarre in Bezug auf ihre Bindungskraft zu ihren Mitgliedern bestellt ist. Wie kann vor Ort das „Sozialkapital“ verbessert werden, welche Schritte können dazu führen, dass sich Menschen stärker an die Pfarre gebunden fühlen? Der Abend dient dem Kennenlernen der Thematik und Methode, sowie zur Klärung, wieweit ein solcher Prozess für die Pfarre Gewinn bringen und wie er realisiert werden kann.

Termin:	Dienstag, 18. Oktober 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	1010 Wien, Stephansplatz 6/6 (Veranstaltungsräume)
Referenten:	Univ. Prof. Ernst Gehmacher, Dr. Irmgard Poschacher (WKO)
Anmeldung:	Pastoralamt, Mag. J. Pesl, 01/515 52-3373 oder j.pesl@edw.or.at

ES MÜSSTEN DIE RICHTIGEN LEUT SEIN....

Der Pfarrer und die Vorbereitung der PGR-Wahlen

Die PGR-Studie zeigt, dass zwei Dinge sehr bedeutend sind für eine Kandidatur:

- Eine klare Vorstellung darüber, was die Rolle und Aufgabe des Pfarrgemeinderates ist.
- Ein Klima des Aufbruchs, d.h. die Möglichkeit echter Mitgestaltung, der Übernahme von Verantwortung, der gemeinsamen Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten für die anstehenden Fragen in der Pfarre. Für viele Menschen hängen diese Fragen sehr stark an der Einstellung des Pfarrers dem PGR gegenüber.

Zwischen den Polen, möglichst „meine Leute“ hinein zu bekommen und dadurch ein harmonisches Gremium herzustellen und der völligen Gleichgültigkeit, wer da drin ist, geht es darum, dass der Pfarrer schon in der Vorbereitung der Wahlen seine Erwartungen an den PGR erkennen lässt und der PGR ein Gremium werden kann, das echte Mitverantwortung für die Seelsorge in einer Pfarre trägt.

Das Treffen bietet Anregungen, Austausch und Reflexion, wie der Pfarrer sich gut in die Vorbereitung der Wahlen und in die KandidatInnensuche einbringen kann.

Termin:	Donnerstag, 6. Oktober 2011, 9.00 – 11.30 Uhr
Ort:	1010 Wien, Stephansplatz 6/6 (Veranstaltungsräume)
Referenten:	Mag. Johannes Pesl, Mitglieder des Diözesanausschuss für PGR
Anmeldung:	Pastoralamt, Mag. J. Pesl, 01/515 52-3373 oder j.pesl@edw.or.at



Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

www.pfarrgemeinderat.at

II. PGR-WAHL 18. MÄRZ 2012

Was muss wann wer tun, damit die PGR-Wahl in der Pfarre gut abläuft?

✓ **Herbst 2011**

Bilanz ziehen – wertschätzend auf die 5 Jahre schauen

Möglichkeiten finden sich in den Wahlunterlagen bzw. auf www.pgr.at

Entscheidung über die Anzahl der zu Wählenden im PGR, das Wahlmodell, ggf. Festlegung von Wahlsprengeln (*möglichst vor dem 31.10.2011, aber bis spätestens 24.12.2011*).

Wahl eines Wahlvorstandes

✓ *Pfarrgemeinderat*

Konstituierung des Wahlvorstandes

Abprache mit der pfarrlichen Öffentlichkeitsarbeit

✓ *Wahlvorstand*

✓ **bis spätestens 08.01.2012**

Verlautbarung des Wahltermins

Einladung, Wahlvorschläge einzubringen

✓ *Wahlvorstand*

✓ **bis 05.02.2012**

Entgegennahme von Wahlvorschlägen

Sammlung der Kandidatenvorschläge und schriftliche Einverständniserklärung

Erstellung der Kandidatenliste

✓ *Wahlvorstand*

✓ **bis 25.02.2012**

Die endgültige Kandidatenliste – Namen der Kandidaten/innen in alphabetischer Reihenfolge, Angabe von Beruf und Geburtsjahr

✓ *Wahlvorstand*

✓ **Jänner/Februar 2012 – nicht zu spät vor der Wahl**

Festlegung von Wahlort(en) und Wahlzeiten

Entscheidung über „Fliegende Wahlkommission“ und die Möglichkeit zur Briefwahl

Bestellung der Wahlkommission(en) zur Durchführung der Wahl

(für jeden Wahlsprenkel eine eigene! – siehe Wahlordnung 7 – 8)

registriert im Wahllokal die Wähler in der Wählerliste

Erstellung der Wählerlisten

aus der pfarrlichen oder diözesanen Katholikendatei

Einholen einer Liste der Gefirmten der Pfarre unter 16 Jahren (vom Pfarrer)

Erstellung der offiziellen Stimmzettel gemäß den diözesanen Vorlagen

✓ *Wahlvorstand*

✓ **Spätestens bis 26.02.2012**

Vorstellung der Kandidaten und Kandidatinnen

Information über Wahllokal(e) und Zeiten für die Stimmabgabe

sowie Adresse für ev. Wahleinspruch

✓ *Wahlvorstand*

✓ **18.03.2012 – Wahltag**

Ausgabe der Stimmzettel – mit Ausnahme bei der Briefwahl – beim Wahlakt selbst

Führen der Wählerliste

Stimmen auszählen

Weitergabe der Stimmzettel an den Wahlvorstand

✓ *Wahlkommission*

Meldung des Ergebnisses an die KandidatInnen, den Pfarrer und das diözesane

Wahlbüro unmittelbar nach Wahlausgang

Öffentliche Bekanntgabe des Wahlergebnisses

✓ *Wahlvorstand*

Sorgfältige Verwahrung der Bereitschaftserklärungen der Kandidaten und

Kandidatinnen und des Wahlprotokolls bei den Pfarrakten

✓ *Pfarrer*

Aufbewahrung der Wählerlisten eines jeden Wahlsprenkels, aller abgegebenen
Stimmzettel eines jeden Wahlsprenkels, in einem verschlossenen und versiegelten

Kuvert oder Behälter, an einem geeigneten Ort der eine nachträgliche Manipulation ausschließt **bis 01.05.2012** (bzw. 30 Tage nach rechtskräftigem Entscheid über einen etwaigen Wahleinspruch)

✓ *Wahlvorstand*

Bis 01.04.2012

Annahme etwaiger Wahleinsprüche und Meldung eines Einspruches an den Pfarrer und an den Bischofsvikar

✓ *Wahlvorstand*

In der Zeit von 02.04.2012 – 15.04.2012

(sofern kein Einspruch gegen die Wahl erhoben wurde)

Einladung zu und Abhaltung einer erste Sitzung der amtlichen und der neu gewählten Mitglieder des PGR

✓ *Pfarrer*

In der Zeit von 15.04.2012 – 06.05.2012

Einladung zur und Abhaltung der konstituierenden Sitzung

✓ *Pfarrer*

spätestens 2 Wochen nach der Konstituierung

Der Pfarrgemeinde und dem Bischofsvikar sind bekanntzugeben: die Namen aller Mitglieder des PGR und die Funktionen aller Mitglieder des PGR

✓ *Pfarrer*

Alle diese Schritte sind in der Wahlordnung für den Pfarrgemeinderat geregelt und im Kommentar näher erläutert. Ebenso enthält die Wahlmappe jeweils Vorschläge zur Durchführung der einzelnen Schritte. Für Anfragen stehen die Wahlbeiräte der Vikariate zur Verfügung.

1. Ergebnisse zur Motivation der PGRäte

In der PGR-Studie zeigt sich ein Wandel in der Motivation bei jetzigen Pfarrgemeinderäten an. Zur Hälfte derer, die „Aus Liebe zur Kirche/zu Christus/aus dem Glauben heraus“ PGR geworden ist, kommt eine zweite Hälfte hinzu, deren Motivation im Einsatz für bestimmte Anliegen, Projekte liegt, im Wunsch, mitzugestalten und etwas für die Pfarre zu bewirken. Je niedriger die Altersstufe im PGR, desto mehr überwiegt letztere Motivation. Am deutlichsten bei den Unter-30-Jährigen: sie sind motiviert, sich in der Pfarre für die Anliegen der Jugend einzusetzen. Sie wollen nicht einfach in die Fußstapfen des Bestehenden treten, sondern eigene Wege suchen, um den Glauben in ihre Lebensgestaltung zu integrieren. Beide Motivationen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden, vielmehr gilt es zu entdecken, auf welchen Wegen sich die Berufung zu einem christlichen Leben in den Menschen Gestalt geben möchte. Es gilt also zu hinterfragen: Wenn KandidatInnen angesprochen werden – überwiegt dabei das Bild des „alten Ehrenamtes“ (mitarbeiten, und dann wird man schon sehen, was konkret zu tun ist...) oder wird der Bedeutung von Projekten in der PGR-Arbeit Rechnung getragen? Bietet die Mitarbeit im PGR Möglichkeiten, in „Projekten“ = in umgrenzten, mit Ziel und Vision beschriebenen Aufgaben das Pfarrleben konkret mit zu gestalten und zu erneuern? Die Bereitschaft von vor allem jüngeren KandidatInnen könnte sich daran entscheiden, wieweit hier ein Klima des Aufbruchs und der Freude an Erneuerung erkennbar ist.

Diese Situation entspricht auch der gesellschaftlichen Entwicklung. Dort werden unterschieden:

- Ein informelles Engagement, das in spontaner Hilfsbereitschaft, im Zupacken auf Anfrage, im stillen Einsatz für das, was nötig ist, besonders im Bereich zwischenmenschlicher Hilfe, caritativem und sozialem Einsatz, besteht. Es braucht wenig Form, wenig Beauftragung, es entsteht aus freiem Entschluss und Antrieb.
- Ein formelles EA, das sich in einer transparenten Rahmenform ereignet: Es ist „öffentlich sichtbar“ und beinhaltet Verantwortlichkeit, Zielrichtung, Strukturen der Einbindung und Zusammenarbeit in einem größeren Ganzen, dem es dient. Es erfordert eine Ermächtigung zu der übernommenen Aufgabe, ein klares Verhältnis zur Leitung und Partizipation an Entscheidungsprozessen und Wertschätzung.

Die Mitarbeit im PGR wird sich stärker als formelles Ehrenamt gestalten müssen und zu berücksichtigen haben, dass der wesentliche Antrieb von zwei Quellen her kommt: Der Möglichkeit zur Selbstentwicklung und die Erfahrung der Sinnhaftigkeit dieses

Engagements, der Gewissheit, dass der Einsatz von Zeit sich lohnt. Die Bereitschaft zu informellen Ehrenamt geht gesellschaftlich zurück, während sie zum formellen Ehrenamt steigt!

Im PGR, so die Studie, sind drei Typen unterscheidbar: Selbstverständlich gibt es noch eine große Zahl von „Mitarbeitern“, die einen am Pfarrer bzw. den leitenden Personen orientierten Einsatz leisten. Sie „packen zu“, wo es notwendig erscheint. Es gibt daneben jene, die ihre Mitarbeit auf einzelne, konkrete „Projekte“ beschränken und sich von anderem eher abgrenzen: sie identifizieren sich mit einer Aufgabe, die ihren Fähigkeiten entspricht, die sie herausfordert und die sie gerne eigenverantwortlich wahrnehmen möchten. Eine dritte Gruppe von PGRäten möchte Mitverantwortung für das Ganze tragen. Sie sind bereit, sich einzusetzen und zu gestalten, Verantwortung und Führungsfunktion zu übernehmen. Alle drei Ausprägungen sind für den PGR wichtig und notwendig.

2. Vermutete Gründe, die eine Kandidatur erschweren

Neben dem Haupthindernis der Zeitnot auf Grund von beruflichen Anforderungen (75%) zeigt die Studie einige weitere erschwerende Faktoren. Jetzige PGRäte glauben, dass 50% der angesprochenen KandidatInnen zu wenig wissen, was die Aufgaben eines PGR sind; dass 42% sich nicht öffentlich zur Kirche bekennen wollen; dass 33% das Gefühl haben, sie können nichts bewegen und deshalb eine Kandidatur ablehnen würden, dass 23% das Gefühl haben, sie könnten mit dem Pfarrer schwer zusammenarbeiten.

Wenn man dies in der Wahlvorbereitung berücksichtigen möchte, müsste in der Öffentlichkeitsarbeit, in Zusammenkünften, Gesprächen, Pfarrforen etc. darauf eingegangen werden. Die Pfarrgemeinde sollte ein klares Bild darüber haben, welche Bedeutung dem PGR zukommt und worauf man sich vor Ort einlässt, wenn man kandidiert.

Dazu gibt es auch ermutigende Faktoren: Die Möglichkeit, nicht gewählt zu werden, schreckt nur zu 11 %; PGR und Familie scheint sehr gut vereinbar zu sein; In der Kirche kann man sich gut verwirklichen; Ein „schlechtes Image“ des PGR ist, für die Jugend etwas stärker als für andere Altersstufen, insgesamt aber nur zu 6% ein Grund, nicht zu kandidieren. Immerhin 23% der jetzigen PGRäte kamen aus eigener Initiative dazu!

3. Qualifikationen von Pfarrgemeinderäten

In der Frage nach den wichtigsten Eigenschaften, die PGRäte mitbringen sollten, sind sich alle Antwortenden der Studie einig, dass es ohne Interesse an der Kirche und den Menschen nicht möglich ist, in einem PGR zu arbeiten und das steht daher an oberster Stelle. Ebenso wichtig wird empfunden, zuhören zu können, teamfähig zu sein und Freude an Kommunikation zu haben. Dazu gehören Toleranz, Kontaktfreudigkeit und Offenheit gegenüber Neuem. Praktische Fähigkeiten und Organisationstalent scheinen dem gegenüber wesentlich weniger entscheidend zu sein.

Pfarran werden in naher Zukunft sich ungleichzeitig und vielleicht sehr verschieden entwickeln. Gefragt sind also Menschen mit sozialen, kommunikativen Kompetenzen, die sich auf verschiedene Verhältnisse einstellen können, konkrete Verantwortung zu übernehmen bereit sind, an der Entwicklung neuer Strukturen und seelsorglicher Schwerpunkte mit den Priestern zusammenzuarbeiten. Eine vorrangige Aufgabe des PGR ist vielleicht, andere zur Mitarbeit anzuregen, für Einbindung von Einzelnen oder engagierten Gruppen zu sorgen.

4. Die Durchführung der Wahlen zum PGR

wird mit einer großen Akzeptanz als die beste Möglichkeit betrachtet, einen PGR zu bilden (70% Zustimmung) – es scheint entscheidend, dass die Wahlen gut genutzt werden, um das Zusammenleben in der Pfarre und das Zueinander der einzelnen Gruppen und Bevölkerungsteile zu fördern. In den Vorbereitungen sollte daher der Wert der Wahl zum Ausdruck kommen als Möglichkeit einer ausgewogenen Vertretung der Vielfalt des Volkes Gottes und als Möglichkeit, seiner Berufung durch Gott selbst Folge zu leisten, um sich mit seinen Fähigkeiten und Talenten einzubringen und den Weg der Pfarre in die Zukunft mit zu gestalten.



Österreichweite Aktion: Apostelgeschichte der Gegenwart

Papst Benedikt XVI hat bei seinem Besuch in Mariazell im Jahr 2007 die PfarrgemeinderätInnen aufgefordert, mit ihrem Leben und mit ihrem Einsatz die Apostelgeschichte weiter zu schreiben. Die Pfarrgemeinden haben in den letzten fünf Jahren „Kirchengeschichte“ geschrieben, die es wert ist, dokumentiert zu werden. Jede Pfarre ist eingeladen, eine A3-Seite für ein gemeinsames Buch der österreichischen Pfarrgemeinden zu gestalten. Diese Seiten werden österreichweit gesammelt und im Jänner 2012 von Delegierten der Pfarrgemeinderäte in Rom an Papst Benedikt XVI als Zeugnisse für die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinden überreicht.

Möglichkeiten für die Gestaltung (Bausteine):

1. Geschichten zwischen Himmel und Erde

Oft sind es Begegnung oder Erlebnisse, im Alltag, in denen ein Stück Himmel aufblitzt: Wie die Emmausjünger spüren wir in einer Begegnung, dass sie in die Tiefe führt; eine verfahrenere Situation geht gut aus, weil sich die Dinge zusammenfügen. Bei einer wichtigen Angelegenheit spüren wir, dass das Ergebnis größer ist, als wir mit unserem Engagement allein erreichen konnten. Wenn wir solche Erfahrungen weitererzählen, dann werden daraus Geschichten, die bewegen. Für die Erzählenden vertieft sich die Erfahrung. Die Zuhörenden werden ermutigt. Es bewegt sich etwas bei den Beteiligten und auch in einer Situation.

2. Resümee von fünf Jahren Pfarrgemeinderatsarbeit

In der Bilanzklausur des Pfarrgemeinderates oder einer PGR-Sitzung können sie festhalten, wo die Pfarre im Moment steht und was die derzeitigen großen Anliegen sind im Blick auf die kommenden 5 Jahre.

Anregungen für eine Auswertungsklausur auf www.pgr.at.

3. Apostelgeschichte-Bücher auswerten

Zu Beginn der PGR-Funktionsperiode 2007 – 2012 wurden Apostelgeschichte-Bücher mit Seiten zum Weiterschreiben an die PGRäte verteilt. Wenn Sie im PGR dieses Buch genützt und laufend Erfahrungen aufgeschrieben haben, ist es eine wertvolle Fundgrube.

Einsendeschluss für die fertigen Seiten ist der 22. November 2011. Anregungen für die Gestaltung Ihrer Pfarrseite und für einen Erzählabend finden sie in den Wahlunterlagen. Weiters erhalten Sie gern auf Anfrage eine CD mit den Kopien der abgelieferten Seiten Apostelgeschichten der Gegenwart aus dem Jahr 2006 (inkl. der Möglichkeit, ihre eigene Seite nochmals anzusehen). Sie sind auch abrufbar unter: www.mediendb.or.at nach Anmeldung unter den Buttons „Service der Erzdiözese“, „PGR-Wahl 2007“, „Apostelgeschichten der Gegenwart“).

3. FACHBEREICHE

>>> Bibelpastoral <<<

„Die Frage nach dem historischen Jesus“*aus der Reihe „Bibelwissenschaft für die Praxis“*

Wie überhaupt nach dem historischen Jesus von Nazaret fragen? Welche Methoden und Kriterien gibt es? Was kann generell als historisch gelten in Bezug auf Leben und Werk Jesu? Ist die Frage nach dem historischen Jesus von Nazaret überhaupt wichtig? Wenn ja, warum? Ein Vormittag für in der kirchlichen Verkündigung Engagierte und Interessierte mit theol. Vorkenntnissen.

Termin:	Samstag, 15. Oktober 2011, 9.30 – 12.30 Uhr
Ort:	Donaucitykirche, 1220 Wien, Donau-City-Straße 2
Referentin:	MMag. ^a Dr. Veronika Tropper, (Kath.-Theol. Fakultät in Wien)
Veranstalter:	Referat Bibelpastoral des Pastoralamtes der ED Wien
Anmeldung	nicht erforderlich

>>> Fachbereich Jugendpastoral <<<

LITURGIE-WORKSHOPS – Jugendkirche leicht gemacht

Wie gestalte ich einen Jugendgottesdienst? Worauf muss ich dabei achten? Was brauche ich alles? Diese und andere Fragen stellen sich sicher viele. Wir helfen bei der Beantwortung mit unseren Workshops zum Thema Jugendliturgie!

Termine:	Samstag, 22. Oktober 2011, 14.00 – 18.00 Uhr, anschl. come2stay Jugendgottesdienst (Anmeldeschluss: 18. Oktober 2011) Samstag, 05. Mai 2012, 14.00 – 18.00 Uhr, anschließend come2stay Jugendgottesdienst (Anmeldung bis 1. Mai 2012)
Ort:	Jugendkirche Wien, Wiedner Hauptstraße 97-99, 1050 Wien
Information/ Anmeldung:	Gregor Jansen, Jugendseelsorger, gregor@jugendkirche.at, 0664/824 36 78

Seminare für FirmbegleiterInnen 2011 der Katholischen Jugend Wien

Die ideale Vorbereitung auf den Einsatz als FirmbegleiterIn!

- Theologische und methodische Grundlagen für die Firmvorbereitung

- Praktische Tipps für die thematische Arbeit mit den Firmlingen
- Eine Plattform zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch
- Seminar-Begleitung durch ein kompetentes Team

TeilnehmerInnen können sich frei für eine Variante entscheiden und müssen das Seminar nicht unbedingt in ihrem eigenen Vikariat besuchen. Neben den Grundkursen wird auch ein Aufbaukurs für FirmbegleiterInnen, die den Grundkurs schon absolviert haben, angeboten.

Grundkurs Süd:

Termin:	Sa., 15. Okt. 2011 und Sa., 5. Nov. 2011 jeweils 9.30 – 18.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt
Anmeldung:	bis 5. Oktober 2011

Grundkurs Stadt:

Termin:	Mi., 9., 16., 23. und 30. November 2011, jeweils 18.00 – 21.00 Uhr Sa., 3. Dezember 2011, 9.30 – 18.00 Uhr
Ort:	Jugendkirche Wien, Wiedner Hauptstraße 97-99, 1050 Wien
Anmeldung:	bis 31. Oktober 2011

Grundkurs Nord:

Termin:	Sa., 12. November 2011, 9.00 – 21.00 Uhr und So., 13. November 2011, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Geistliches Jugendzentrum Oberleis, 2116 Oberleis 1
Anmeldung:	bis 2. November 2011

Aufbaukurs:

Termin:	Sa., 24. September 2011, 9.00 – 18.00 Uhr und Sa., 1. Oktober 2011, 9.00 – 18.00 Uhr
Ort:	Jugendkirche Wien, Wiedner Hauptstraße 97-99, 1050 Wien
Anmeldung:	bis 14. September 2011

Für alle Kurse:

Mindestalter: 17 Jahre

Kursbeitrag: 35,- (inkl. Kursmappe „Feuer & Flamme“)

Information/Anmeldung: Katholische Jugend der Erzdiözese Wien, Marie-Luise Auer, Stephansplatz 6/6.620, 1010 Wien, Tel.: 01/51 552-3374,

E-Mail: bildung@katholische-jugend.at, <http://wien.kjweb.at/firmbegleitseminare>

Nikolausschulung

Auch heuer lädt die Jungschar Wien wieder zu einem Fortbildungsabend zum Thema „Nikolaus“. Für alle, die rund um den 6. Dezember als Nikoläuse zu den Kindern kommen.

Termin:	16. November 2011, ab 18 Uhr
Ort:	Blutgasse 1, 1010 Wien
Anmeldung:	bis 7. November im Büro der Katholischen Jungschar

Caritas in der Pfarre – zum Thema: Fundraising und Mitarbeitergewinnung

Termin:	Mittwoch, 9. November 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	Stephansplatz 6/6, Saal Hildegard Burjan, 1010 Wien
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Caritas in der Pfarre – zum Thema: Psychisch krank

Dr. Christian Wetschka referiert über den Umgang mit psychisch Kranken.

Termin:	Montag, 17. Oktober 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	Stephansplatz 6/6, Saal Hildegard Burjan, 1010 Wien
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Aus- und Weiterbildung für Besuchsdienste und pflegende Angehörige

Die Initiative der Caritas zur Ausbildung von Besuchsdiensten bietet Grundkurse und vertiefende Weiterbildungen.

Information:	Koordination Besuchsdienste unter 01/515 52-3098 oder christoph.gudenus@caritas-wien.at Homepage: http://www.caritas-wien.at/hilfe-einrichtungen/pfarr-caritas/besuchsdienste-noe
--------------	--

Caritas-Vikariat Stadt:

Caritas Fachtag

Mit interessanten Vorträgen und Workshops beschäftigen wir uns heuer mit den Thema „Einsamkeit und Armut im Alter und welche Möglichkeiten haben wir etwas dagegen zu tun?“

Termin:	Samstag, 15. Oktober 2011, 9.00 – 15.00 Uhr
Ort:	Leopold-Ungar-Haus, Albrechtskreithgasse 19-21, 1160 Wien
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Workshop Caritas und Liturgie

Gemeinsam überlegen wir die Gestaltung des Elisabethsonntages.

Termin:	Mittwoch, 21. September 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	Stephansplatz 6/ Stiege 1/ 6.Stock/ Zimmer 638
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Caritas in der Pfarre zum Thema: Validation

Doris Otte, DSA erarbeitet mit den TeilnehmerInnen, wie Kommunikation mit dementen Menschen möglich wird.

Termin:	Donnerstag, 17 und 24. November 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	Stephansplatz 6/6, Saal Hildegard Burjan, 1010 Wien
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Caritas-Vikariat Nord:

Caritas-Tag: „deus caritas est“

Die Enzyklika von Papst Benedikt XVI soll das Thema des Fachtages sein. Wir wollen die Inhalte und Auswirkung auf unsere Arbeit betrachten.

Termin:	Samstag, 22. Oktober 2011, 8.30 – 14.00 Uhr
Ort:	BH Schloss Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Caritas in der Pfarre – Thema: Begegnung und Beratung in Notsituationen

Diese 2-teilige Weiterbildung richtet sich an alle ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen und PfarrsekretärInnen, die in den Pfarren Kontakt mit hilfeschenden Menschen haben.

Termin:	Dienstag, 15. und Mittwoch, 23. November 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	BH Schloss Großrußbach, Schlossbergstr. 8, 2114 Großrußbach
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Caritas-Vikariat Süd:

Caritas-Tag: Loslassen und Neues wagen

Gemeinsam mit unserem neuen Bischofsvikar Dr. Rupert Stadler verdeutlichen wir zum Schluss der PGR-Periode die Bedeutung von Caritas und überlegen, wie für Pfarr-caritas verstärkt geworben werden kann.

Termin:	Samstag, 17. September, 9.00 – 14.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt
Information/ Anmeldung:	Vikariat Süd: 02622/29 13 141 oder d.klinger@edw.or.at

Caritas in der Pfarre – Thema: Begegnung und Beratung in Notsituationen

Diese 2-teilige Weiterbildung richtet sich an alle ehren- und hauptamtlichen MitarbeiterInnen und PfarrsekretärInnen, die in den Pfarren Kontakt mit hilfeschenden Menschen haben.

Termin:	Mittwoch, 12. und 19. Oktober 2011, 18.00 – 21.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt
Information/ Anmeldung:	01/515 52-3098 oder pfarr-caritas@caritas-wien.at

Segensfeier zum Tag der älteren Generation

mit Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky

Termin:	30. September 2011, 17.00 Uhr
Ort:	Donau-City-Kirche, 1220 Wien, Donau-City-Straße 2,
Anmeldung:	nicht erforderlich

Gottesdienstgestaltung in der Seniorenpastoral

3 Module – einzeln buchbar

- | | |
|-----------|--|
| 1. Modul: | 6. Oktober 14.00 – 17.00 Uhr: Gemeindegottesdienst, Seniorengottesdienst, Gottesdienst mit Senioren... |
| 2. Modul: | 20. Oktober 14.00 – 17.00 Uhr: Gottesdienst im Seniorenheim |
| 3. Modul: | 3. November 14.00 – 17.00 Uhr: Gottesdienst mit demenzkranken Menschen |

Referenten:	Mag. Hanns Sauter, Seniorenpastoral; Christiane Nemejc, Pfarre Hetzendorf; PAss Norbert Klein, Pflegeheimseelsorger
Ort:	jeweils 1010 Wien, Stephansplatz 6/6 (Veranstaltungsräume)
Anmeldung:	bis 3. Okt., Seminarbeitrag: 8,- pro Modul

Fachtag Seniorenpastoral: Vorwärts leben – rückwärts verstehen.

Biografisch orientierte Seelsorge für Menschen im 3. Lebensalter.

Referentin:	Doris Tropper, Graz; Workshops, Abschlussgottesdienst 12. November 2011, Don Bosco Haus, St. Veit-Gasse 25, 1130 Wien
Anmeldung:	bis 28. Oktober, Seminarbeitrag: 20,-

Anmeldung und Information für die Veranstaltungen Seniorenpastoral:

Fachbereich Seniorenpastoral, Stephansplatz 6/6/627, 1010 Wien,
Tel. 01/515 52-3335; E-Mail: seniorenpastoral@edw.or.at

VIKARIAT WIEN-STADT

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3438, Fax: 01/515 52-3742,
E-Mail: vik.wien-stadt@edw.or.at

Für alle Veranstaltungen gibt es eigene Einladungen an die jeweilige Zielgruppe.
Anmeldung (wenn nicht anders angegeben) bitte über das Vikariatssekretariat.

Caritas und Liturgie – den Caritassonntag gestalten

Termin: Mi. 21.9.2011, 18.00 – 20.30 Uhr
Ort: 1010 Wien, Stephansplatz 6/Stiege 1/6. Stock/Raum 638

Praxistag Weltkirche – Beispielland 2011: Nicaragua

Termin: Sa. 24.9.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Pfarre Krim, 1190 Wien, Sollingergasse 24

Studenttag zur Kommunionvorbereitung: Die Bibel – Buch des Lebens – lebendiges Buch

Termin: Sa. 1.10.2011, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Pfarre St. Othmar unter den Weißgerbern, 1030 Wien, Kolonitzplatz 1

Fachtag Liturgie: Fasten feiern

Mit Weihbischof Dipl.-Ing. Mag. Stephan Turnovszky

Termin: Fr. 14.10.2011, 17.30 – 21.00 Uhr
Ort: Stift Klosterneuburg, 3400 Klosterneuburg, Stiftsplatz 1

Fachtag Caritas: Besuchsdienste

Termin: Sa. 15.10.2011, 9.00 – 16.00 Uhr
Ort: Caritaszentrale, 1160 Wien, Albrechtskreithgasse 19-21

Fachtag Ökumene: Das Judentum und die christlichen Kirchen

Termin: Do. 3.11.2011, Beginn: 16.30 Uhr
Ort: Kirche Am Tabor, 1020 Wien, Hochstettergasse 1

Jour fixe – Öffentlichkeitsarbeit

Termin: Fr. 4.11.2011, 19.00 – 21.00 Uhr
Ort: Club 4 – 1010 Wien, Stephansplatz 4

Fachtag Finanz- und Pfarrverwaltung

Termin: Fr. 11.11.2011, 17.00 – 21.00 Uhr
Ort: wird noch bekanntgegeben

Pfarrgemeinderatsfachtag

Termin: Sa. 19.11.2011, 9.00 – 16.30 Uhr
Ort: Seminarzentrum Am Spiegeln, 1230 Wien, Johann Hörbinger Gasse 30

Vorbereitungstermine zur PGR-Wahl – Schulung der WahlleiterInnen

Termine: Mo. 7. November 2011, 18.00 – 20.30 Uhr oder
Mi. 23. November 2011, 18.00 – 20.30 Uhr
Orte: werden noch bekannt gegeben.

Ausbildungskurse *(Details und Anmeldeformulare: www.pgr.at, www.themakirche.at)* Lektor/inn/enkurse:

Termin: 1. Samstag, 19. November 2011, 9.00 – 17.00, Pallottihaus

Kommunionhelfer/innen – Grundkurse:

Termine: 1. Samstag, 15. Oktober 2011, 9.00 – 16.00, Pallottihaus
2. Samstag, 18. Februar 2012, 9.00 – 16.00, Pallottihaus

Kurs für Leiter/innen von Wort-Gottes-Feiern:

Termine: 3 Samstage: 14. Jänner 2012, 25. Februar 2012, 10. März 2012
jeweils 9.00 – 18.00, Don-Bosco-Haus

+Neu! 2 Termine für Predigtausbildung: *(siehe Wiener Diözesanblatt Dez. 2010)*

Termine: 1. 21. April 2012, 9.00 – 17.00, Klosterneuburg
2. *(wird mit Teilnehmer/innen vereinbart)*

Kurs für Begräbnisleiter/innen: *(siehe: <http://www.pgr.at>)*

Termine: Fr. 20.1., Sa. 28.1., Sa. 25.2., Sa. 24.3., Sa. 21.4. 2012,
9.00 – 18.30, Don-Bosco-Haus
+ 2 Praxistage

Kurs für ehrenamtliche Mesner/innen:

Termine: 3 Samstage: 21. Jänner 2012, 25. Februar 2012, 24. März 2012
jeweils 9.30 – 16.00, St. Leopold, Wien 2

VIKARIAT UNTER DEM MANHARTSBERG

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3235, Fax: 01/515 52-3176,

E-Mail: vikariat.nord@edw.or.at

Für alle Veranstaltungen gibt es eigene Einladungen an die jeweilige Zielgruppe.

Anmeldung (wenn nicht anders angegeben) bitte über das Vikariatssekretariat.

Dekanatstreffen der Pfarrgemeinderäte mit Bischofsvikar Dr. Matthias Roch

Thema: „Lebt als Gemeinde so, wie es dem Evangelium Christi entspricht“ (Phil 1,27)
Der PGR in der Mitverantwortung für eine Zukunft, für die es sich zu leben und zu engagieren lohnt.

Termine: September bis Dezember 2011 in den 16 Dekanaten des Vikariats
Einladungen mit genauen Angaben ergehen direkt an die
Pfarrgemeinderäte

Veranstalter: Fachausschuss Gemeindeentwicklung im Vikariat

Wahllerschulung zur PGR-Wahl

Organisatorische Hinweise und Eckdaten, sowie Möglichkeit zum Austausch und Klärung offener Fragen, die Durchführung der PGR-Wahl betreffend.

Termin: Freitag, 13. Jänner 2012, 18.00 – 20.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Großrußbach

Fachtag Caritas: „Deus Caritas Est“

die Sozialenzyklika „Gott ist die Liebe“ von Papst Benedikt XVI.

Termin: Samstag, 22. Oktober 2011; 8.30 – 13.00 Uhr

Ort: Bildungshaus Großrußbach

Fachtag Liturgie in der Kinderpastoral

Wie kann Versöhnung, Vertrauen und Geborgenheit in der Liturgie spürbar werden?

Termin: Samstag, 19. November 2011, 9.30 – 15.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Großrußbach

Fachtag Verkündigung: „Engel, gibt’s die?“

Referent: Prof. Dr. Karl-R. Essmann
Termin: Samstag, 12. 11.2011, 9.00 – 12.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Großrußbach

Einführung und Begleitung für ehrenamtliche Mesner/innen.

Termin: jeweils Samstag, 14.01; 28.01; 25.02.2012; 9.30 – 15.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Großrußbach; 3.Termin Pfarrzentrum Hollabrunn

Kommunionhelfer/innen – Grundkurs

Termin: 5./6. November 2011, Samstag/Sonntag: 15.00 – 16.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Großrußbach

Kommunionhelfer/innen – Krankenkommunionkurs

Termin: Samstag, 12. November 2011, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort: Bildungshaus Großrußbach

Kurs für Leiter/innen von Wort Gottes-Feiern

Termin: 13./14.01; 10./11.02; 16./17.03.2012
jeweils Freitag/Samstag 17.00 – 16.30 Uhr
Ort: Bildungshaus Großrußbach

VIKARIAT UNTER DEM WIENERWALD

Wollzeile 2, 1010 Wien, Tel: 01/515 52-3618, Fax: 01/515 52-2130,
Neuklosterg. 1, 2700 Wr. Neustadt, Tel: 02622/29 131-41, Fax: 02622/29 131-40,
E-Mail: vik.wien-sued@edw.or.at; d.klinger@edw.or.at
Für alle Veranstaltungen gibt es eigene Einladungen an die jeweilige Zielgruppe.
Anmeldung (wenn nicht anders angegeben) bitte über das Vikariatssekretariat.

Kommunionhelferkurs Ausbildungskurs

Bedingung:	abgeschlossener Kommunionhelfergrundkurs
Termin:	8. Oktober 2011, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt
Anmeldung:	Vikariat Süd/Wr. Neustadt mit Anmeldeformular (zu finden auf www.themakirche.at)

Lektorenkurs Ausbildungskurs

Termin:	Fr. 14. Oktober 18.00 – 21.00 und Sa 15. Oktober 9.00 – 17.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt
Anmeldung:	Vikariat Süd/Wr. Neustadt mit Anmeldeformular (zu finden auf www.themakirche.at)

Liturgienstammtisch Fortbildung

Termin:	6. Oktober 2011, 18.30 – 21.00 Uhr
Ort:	Pfarrheim Bruck/Leitha
Termin:	10. Oktober 2011, 18.30 – 21.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt
Anmeldung:	Vikariat Süd/Wr. Neustadt

Solidaritätsreisen 2011 – Berichttreffen

Termin:	22.Oktober 2011, 14.30 – ca. 17.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt

Caritas -Tag „Loslassen und Neues wagen“

Eine PGR-Periode geht zu Ende und eine neue kommt auf uns zu

Termin:	Samstag, 14. Jänner 2012, 9.00 – 14.00 Uhr
Ort:	Bildungszentrum St. Bernhard, Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt

ANGEBOTE DER ERWACHSENENBILDUNG

Entnehmen Sie bitte die aktuellen Kurs- und Fortbildungsangebote den Programmen bzw. Webseiten von:

Katholisches Bildungswerk Wien

1010 Wien, Stephansplatz 3, Tel: 01/515 52-3320, www.bildungswerk.at

Bildungshaus Schloss Großrußbach

Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach, 02263/6627, www.bildungshaus.cc

Bildungszentrum St. Bernhard

Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt, Tel: 02622/29 131, www.st-bernhard.at

V. BEGLEITUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Klausurbegleitung

Referat für Pfarrgemeinderäte

Mag. Johannes Pesl, 1010 Wien, Stephansplatz 6;
01/515 52-3373; j.pesl@edw.or.at
Beratung über verschiedene Möglichkeiten von
Begleitung, Hilfe zur Klärung von Themen und
Zielen

Vikariatssekretariate

Alle: 1010 Wien, Wollzeile 2 (siehe Seiten 20-25)

Fachausschuss Gemeindeentwicklung im Vikariat Nord

Kontakt: PASS Mag. Markus Mucha (Kirchberg/
Wagram); markus.mucha@gmx.at;

Arbeitsgemeinschaft Gemeindeberatung

Kontakt und nähere Information:

Christa Langer, Tel. 0664/824 37 74;
Matthias Theil Tel. 01/515 52-3340 oder 0664/515
52 84, Mag. Thomas Völkerer Tel. 01/515 52-3618,
gemeindeberatung@edw.or.at

Team „Apostelgeschichte 2010“

Für Impulse zu „Missionarisch Kirche sein“ und
Fragen der Umsetzung
Andrea Geiger, 1010 Wien, Stephansplatz 6/5;
Tel: 01/515 52-3215

Homepage www.pgr.at

Unsere Homepage versteht sich als
Instrument zur Unterstützung der Arbeit
im PGR

- Impulse für die Praxis
- Downloadbereich mit PGR-Ordnung,
PGR-Ordner, PGR-Akademie,
- Plattform zu Praxisfeldern der PGR-
Arbeit und Fortbildungsthemen
- Theologische Grundlagen der PGR-
Arbeit, Anregungen zur Ordnung
und zu den Aufgaben im PGR

Orte für PGR-Klausuren

Kapazität, Preise und die Möglichkeiten
von Nächtigung/Verpflegung bitten wir,
direkt anzufragen. Diese Liste erhebt
keinen Anspruch auf Vollständigkeit –
wenn Sie weitere Häuser kennen, bitte
melden Sie diese an uns.

Deutsch-Ordenshaus

Schloss Gumpoldskirchen, 2352 Gumpolds-
kirchen, Kirchenplatz 4, Tel.: 02252/607048,
office@do-schloss.at, www.do-schloss.at

Kloster der Dominikanerinnen

2880 Kirchberg am Wechsel, Markt 2
Tel: 02641/6275, office@kloster-kirchberg.at

Haus St. Klara (Hartmannschwwestern)

2880 Kirchberg am Wechsel,
St. Coronastraße 77, Tel: 02641/2361

Pf. Margarethen am Moos (Salvatorianer)

Wiener Straße 32, 2433 Margarethen am Moos,
Tel: 02230/2455

Zisterziensterstift Heiligenkreuz

2532 Heiligenkreuz 1, Tel: 02258/8703-0
abteisekretariat@stift-Heiligenkreuz.at

Missions und Exerzitienhaus St. Gabriel

2340 Mödling, Gabrielerstraße 171
Tel: 02236/803-212, Prov@steyler.at

Barmherzige Schwestern

2381 Laab im Walde, Klostersgasse 7-9
Tel: 02239/2203, kloster@bhs-laab.at

Dienerinnen des Hl. Geistes

Kloster St. Koloman

2000 Stockerau, Horner Straße 75
www.ssps.at

Katholisches Jugendbildungszentrum
Großstelzendorf (KJUBIZ),
2013 Großstelzendorf 5, Tel: 02954/2267
www.katholische-jugend.at/kjubiz

Geistliches Jugendzentrum Oberleis
2116 Oberleis 1, Tel: 02576/802 44
www.katholische-jugend.at/oberleis

**Bildungshaus Großrußbach und
Bildungszentrum St. Bernhard:**
siehe wichtige Adressen

Bildungshaus St. Hippolyt
Eybnerstr 5, 3100 Sankt Pölten,
Tel: 02742/352 104-0, hiphaus@kirche.at
www.hiphaus.at

Benediktiner Stift Altenburg
Zwettlerstrasse 16, 3591 Altenburg,
Tel.: 02982/2765, 02982/345114
www.stift-altenburg.at

Benediktiner Stift Melk
Abt-Berthold-Dietmayr-Str. 1, 3390 Melk,
Tel.: 02752/555-0, www.stiftmelk.at

Haus der Begegnung-Eisenstadt
Kalvarienbergplatz 11, 7000 Eisenstadt
Tel: 02682/63290, www.hdb-eisenstadt.at

Wichtige Adressen

Vikariate: siehe Seiten 20 – 25

Pastoralamt der Erzdiözese Wien
Referat für Pfarrgemeinderäte
Mag. Johannes Pesl, 01/515 52-3373 bzw.
0664/824 37 85, j.pesl@edw.or.at

Pastoralamt der Erzdiözese Wien
Bereich Grunddienste
Mag. Ilse Paul, 01/515 52-3399
i.paul@edw.or.at

Referat Caritas in der Pfarre
1010 Wien, Stephansplatz 6/5
01/515 52-3678; FAX: -2677
E-Mail: pfarr-caritas@caritas-wien.at

Katholische Aktion der ED-Wien
1010 Wien, Stephansplatz 6/5, Tel: 01/515 52-3312,
E-Mail: katholische-aktion@edw.or.at

Katholisches Bildungswerk Wien
1010 Wien, Stephansplatz 3, Tel: 01/515 52-3320,
www.bildungswerk.at

Bildungshaus Schloss Großrußbach
Schlossbergstraße 8, 2114 Großrußbach
02263/6627, www.bildungshaus.cc

Bildungszentrum St. Bernhard
Neuklostergasse 1, 2700 Wiener Neustadt,
Tel: 02622/29 131, www.st-bernhard.at,

Kardinal König Haus
1130 Wien, Kardinal König Platz 3
Tel: 01/804 75 93
www.kardinal-koenig-haus.at

Der Sonntag
1010 Wien, Stephansplatz 4/IV/DG
Tel: 01-512 60 63
E-Mail: redaktion@ersonntag.at
www.ersonntag.at

Radio Stephansdom
1010 Wien, Stephansplatz 4/IV/DG
Tel: 01/512 40 40-0
info@radiostephansdom.at

www.erzdioezese-wien.at
1010 Wien, Stephansplatz 4/IV/DG
Tel: 01/515 52-3145
webredaktion@radiostephansdom.at
www.erzdioezese-wien.at

